

Gerhard ULRICH von Guntalingen

Morges, den 12.07.18

Avenue de Lonay 17

CH-1110 Morges



Frau

Nuria GORRITE

Regierungsratspräsidentin VD

Place de la Riponne 10

1014 Lausanne

cc: An alle Waadtländer Gross- und Regierungsräte

An alle eidgenössischen Räte und Bundesräte

An ungefähr 400 Journalisten

An wen es betreffen mag

Die Omertà der 4 Gewalten

zum Nachteil einer Neunzigjährigen

An Sie Frau Regierungsratspräsidentin,

In der Folge meiner am [15.03.18](#) an den Grossen Rat eingereichten Petition erschienen 3 Presseartikel betreffend Frau Rita ROSENSTIEL, Opfer eine Zwangsplatzierung in einem Altersheim durch die KESB (20 minutes, L'illustré, Journal de Morges). Keine Veröffentlichung ging aber dem Skandal auf den Grund, um die schuldigen Staatsvertreter zu schonen. Kein Staatsmann hatte den Mut, sich im Namen der Behörden bei ihr zu entschuldigen. Man beobachtet ein totales Fehlen von Bürgersinn auf allen Ebenen.

Am 17.04.18 habe ich Ihnen Frau ROSENSTIEL vor dem Eingang zum Parlamentsgebäude in Lausanne vorgestellt. Sie hatten aber keine Zeit, sie mit Handschlag zu begrüßen. Ich denke, sie schulden ihr Reparation, da Sie sich ja als Sozialistin ausgeben und in Morges wohnen.

In der Beilage finden Sie ihre heutigen Anbegehren, adressiert an das Friedensrichteramt in Morges sowie ihr Memorandum. Es ist anzumerken, dass

diese 94 Jahre alte Dame selbst dieses Memorandum verfasst hat! Man wird also nicht sagen können, sie sei von ULRICH manipuliert worden (Beilage 1).

Der Logik ihrer Schreiben folgend habe ich 2 Strafanzeigen gegen den ehemaligen Beistand Jean-Pierre GOETSCHMANN und die «FriedensrichterIn» Véronique LOICHAT MIRA wegen Urkundenfälschung – sowie wegen Betruges durch Unbekannt eingereicht (Beilage 2).

Es lohnt sich, sich die Zeit zu nehmen, das heutige Memorandum und die Autobiographie von Frau Rita ROSENSTIEL zu lesen, welche sie im Alter von 93 / 94 Jahren verfasst hat! Es ist schlicht unerträglich, dass kein einziger Waadtländer Grossrat, Regierungsrat, Magistrat oder Journalist die «administrative politness» hatte, den Empfang der im März versandten Autobiographien zu bestätigen.

Es ist unerhört, dass niemand auf den Alarmruf vom 03.07.18 reagiert hat: «Die Notlage von Rita ROSENSTIEL». Oh tempora, oh mores !

Welche der 4 Gewalten wird sich endlich entscheiden, aufzuhören mit dem Versuch, die Krise einfach aussitzen zu wollen indem man auf Tauchstation geht oder Desinformationen verbreitet? Wann kommt das Ende der Omertà wegen der «raison d'Etat» ?

Hochachtungsvoll

Gerhard ULRICH von Guntalingen

Beilagen

- 1. Anbegehren von Rita ROSENSTIEL vom [12.07.18](#) an das Friedensrichteramt in Morges*
- 2. Memorandum von Rita ROSENSTIEL vom [12.07.18](#)*
- 3. Strafanzeigen wegen Urkundenfälschung und Betrugs vom [12.07.18](#)*
- 4. Die Autobiographie von Rita ROSENSTIEL «Pourquoi ?»*

www.worldcorruption.info/rosenstiel-d.htm